

Contact: Prof. Doris Fuchs, Ph.D., Institut für Politikwissenschaft, Westfälische-Wilhelms-Universität Münster, doris.fuchs@uni-muenster.de

## Informationen aus Forschung und Lehre

### Die Europäische Taiwanforschung erhält ein Zentrum an der Universität Tübingen

Mit der Gründung des *European Research Center on Contemporary Taiwan* (ERCCT) am 1. Juni 2008 hat die Eberhard-Karls-Universität Tübingen einen weiteren Schritt in Richtung asienwissenschaftlicher Profilbildung gemacht. Das neue Forschungszentrum, das gemeinsam mit der taiwanischen Chiang Ching-kuo Foundation finanziert wird, möchte ein Forum der Integration der sozialwissenschaftlich, d.h. vor allem politikwissenschaftlich, ökonomisch, soziologisch oder rechtswissenschaftlich, arbeitenden europäischen Taiwanforschung sein. Seine feierliche Einweihung hat das ERCCT am 14. Juni mit einem internationalen Symposium zum Thema *The State of the Taiwan Studies Field* erfahren, bei dem Taiwanforscher aus Europa und Taiwan über die institutionelle Aufstellung und inhaltliche Ausrichtung der europäischen Beschäftigung mit Taiwan diskutierten.

Allerdings findet die sozialwissenschaftliche Forschung und Lehre zu Taiwan in Europa, trotz einiger institutioneller Schwerpunkte der Lehre vor allem im Bereich der Masterprogramme, bisher nur sehr vereinzelt statt. Daher ist die Förderung der Taiwanforschung vor allem auch durch die Zusammenführung von Doktoranden und *postdocs* ein wichtiges Motiv zur Gründung des ERCCT gewesen. Das neue Zentrum soll also vor allem für *postgraduates* aus Europa und Taiwan ein Ort sein, um gemeinsam interessante Forschungsfragen und -felder zu identifizieren, umsetzbare Forschungsstrategien zu entwickeln, die Anwendung geeigneter Theorien zu diskutieren, Methoden zu klären und den jeweiligen Fragestellungen anzupassen, Forschungsergebnisse kritisch zu bewerten und Publikationen bei renommierten Verlagen vorzubereiten. Als *visiting scholars* werden hierbei auch etablierte Experten der Taiwanforschung aus Europa oder verschiedener Fachdisziplinen aus Taiwan regelmäßig mitwirken, in dem sie aus ihrer Forschungserfahrung heraus die Diskussionen bereichern und die Mitglieder des Zentrums beratend unterstützen. Ein Schwerpunkt der Arbeit wird gerade auch in der gezielten Vorbereitung, aber auch Nachbereitung, empirischer Forschung in Taiwan bestehen. Während ihrer Forschungsaufenthalte in Taiwan profitieren die Mitglieder des Zentrums vom *Tutorial System*, das das ERCCT mit einer Reihe von Partnern in Taiwan unterhält. Bei diesen Partnern handelt es sich um Institute der genannten Fachrichtungen an der *Academia Sinica* und an einigen der renommiertesten Universitäten Taiwans. Sie bieten den Forschenden des ERCCT Platz zum Arbeiten, Zugang zu ihren Einrichtungen, wie Bibliotheken, e-Ressourcen usw. und sind vor allen Dingen dabei behilflich, forschungsrelevante Kontakte in Taiwan zu knüpfen.

Mitglieder des ERCCT können *Permanent Research Fellows* oder *Visiting Research Fellows* sein. Erstere sind an der Universität Tübingen eingeschriebene Doktoranden, bzw. für die Dauer ihres Projektes am Zentrum mitwirkende *postdoc*-Kandidaten. Die *Visiting Research Fellows* dagegen können an anderen Universitäten promovieren und am ERCCT für einen kürzeren Zeitraum, ein Semester oder ein Jahr, je nach den Gegebenheiten des Betreffenden, mitarbeiten. Den *Visiting Fellows* wird auch ein Arbeitsplatz mit Internetzugang zu Verfügung gestellt.

Das ERCCT bietet überdies ein *Fellowship Programme*, in dem jährlich vom taiwanischen Bildungsministerium drei Stipendien für je zwei Jahre (um ein weiteres Jahr verlängerbar) vergeben werden. Bewerbungsschluss ist in diesem Jahr der 31. Juli.

Leitender Direktor des ERCCT ist Prof. Dr. Gunter Schubert.

Weitere Informationen zu Zentrum und *Fellowship Programme* finden Sie unter [www.ercct.uni-tuebingen.de](http://www.ercct.uni-tuebingen.de).

Stefan Braig

## Neuer B.A.-Studiengang "Sprache, Kultur, Translation" Chinesisch

Am Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft (FASK) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz besteht ab dem Wintersemester 2008/09 die Möglichkeit, den neuen B.A.-Studiengang Sprache, Kultur, Translation im Fach Chinesisch zu studieren.

Dieser Studiengang richtet sich an sprachbegabte Abiturienten mit Chinesisch-Grundkenntnissen, die eine zukunftsorientierte Ausbildung an einer Universität anstreben und als Kommunikationsexperten zwischen Deutschland und China interkulturell tätig werden möchten.

Gegenstand des Studiums sind

- eine professionelle Sprachausbildung Chinesisch in Kombination mit einer anderen Fremdsprache (beispielsweise Englisch)
- grundlegende kulturwissenschaftliche Kenntnisse zur Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur Chinas
- grundlegende sprach- und translationswissenschaftliche Kenntnisse zur chinesischen Sprache und Schrift als auch zum Übersetzen und Dolmetschen
- professionelle gemeinsprachliche und fachsprachliche Übersetzungsübungen (Ch/D)
- Spezialwissen auf einem oder auf mehreren Fachgebieten (Wirtschaft, Technik, Recht, Medizin etc.).

Die Modulstruktur dieses neuen Studiengangs ermöglicht es den Studierenden, individuelle Schwerpunkte zu setzen und sich damit gezielt für ihre spätere berufliche Tätigkeit oder auf ihre weitere wissenschaftliche Qualifizierung vorzubereiten. Be-